

Rede SPD Neujahrsempfang 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,
liebe Genossinnen und Genossen, Ihnen allen ein frohes neues Jahr.
Und herzlich willkommen im Kulturzentrum des historischen Oberhofes.

Ich hoffe Sie alle hatten einen guten Start in das neue Jahr und Ihre Wünsche, Ziele und Hoffnungen werden in Erfüllung gehen.

Sollte nicht alles so kommen wie man es sich immer wünscht –
Behalten Sie sich die anderen Wünsche auf jeden Fall im Hinterkopf und setzen Sie diese bei nächst bietender Gelegenheit um.

Unserer Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang sind wieder viele Gäste aus der Politik und aus den Vereinen gefolgt.
Herzlich willkommen Ihnen allen.

Stellvertretend aber möchte ich für alle ganz begrüßen
Den Stadtverordnetenvorsteher Herrn Bernd Luft,
unseren Ehrenbürger Herrn Willi Luh
unseren Ehrenbürger Herrn Dr. Volkmar Stein
sowie unseren neuen Ehrenbürger Siegfried Müller

Einen Gruß des Ehrenbürgers Juls Schröder möchte ich noch ausrichten.
Er liegt noch in Bad Nauheim in der Klinik von wo aus er mich vorgestern anrief und uns einen guten Verlauf wünschte.
Seinen Humor hat er jedenfalls behalten.
Von dieser Stelle die besten Genesungswünsche an ihn zurück

Ich freue mich dass Sie den Weg zu uns gefunden haben.
Herzlich willkommen Ihnen allen.

So manche interessante und aufregende Themen hatten wir im vergangenen Jahr im politischen Umfeld gehabt.
Aber auch oder gerade die Nachrichten von Naturkatastrophen und dem unendlichen menschlichen Leid z.B. beim Ebola Virus haben uns erreicht und tief betroffen gemacht.

Sowie und gerade die unzähligen Kriege und Zwänge in Ländern rund um den Globus mit ihren Gräueltaten haben uns via Medien erreicht und zeigen uns dass diese nicht irgendwo im Universum stattfinden sondern gleich bei uns nebenan in dieser globalisierten Welt.
Natürlich wäre es schön, wenn die Menschen nicht vor solchen Kriegen und dem damit verbunden Elend flüchten müssten und wir stattdessen glücklichere Menschen und Nachbarn in ihrer sehr schönen Heimat haben könnten.

Leider ist es nicht immer so. Und so müssen wir uns mit den Auswirkungen auseinander setzen. Aber nicht polemisch, aggressiv, hetzerisch oder mit Teil- und Nichtwissen.

Nein, mit Herz und Verständnis.

Die Geschichte der letzten Jahrhunderte hat uns gelehrt dass nichts Schlimmes dabei ist, andere Kulturen, andere Religionen, gleichgeschlechtliche Partnerschaften, Andersdenkende hier in unserer Stadt zu begrüßen.
Ist es doch gerade diese Vielfalt, welche diese Stadt hier lebens- und lebenswert macht.

Ich selbst stände heute nicht hier wenn man die Familien meiner beiden Elternteile in Hessen nicht aufgenommen hätte.
Meine Familien wurden aus ihrer Heimat vertrieben, in Büdingen empfangen und als neue Mitbürger begrüßt.
Dieses Schicksal teilen bestimmt einige der hier Anwesenden.

In den Folgejahren haben Gastarbeiter unser Land mit vorangebracht, heute sind sie im Jetzt integriert, als Freunde und Nachbarn,
ja vielleicht sogar als Partner, Schwiegersohn- oder Tochter in so mancher Büdinger Familie.

Die aller aller meisten der Flüchtlinge und Vertriebenen jedoch sind nicht freiwillig hier. Sie sind geflohen weil in ihrem Land Krieg herrscht und ihnen damit Tod, Vertreibung droht.
Sie flohen weil sie zu einer Menschengruppe gehören, welche sich frei bewegen und sprechen möchten in ihrem Heimatland aber trotz Engagement für Freiheit dort mit Gefängnis oder Schlimmeren bestraft wurden und werden.

Sie flohen weil sie einen anderen Glauben haben und dafür ausgegrenzt wurden.

Ich bin zwar nicht gläubig im Sinne einer Religion aber denke dass die Menschen doch alle an das gleiche Wesen und Wirken glauben, ob es nun im Christentum, dem Islam, dem Buddhismus, dem Hinduismus oder einer Naturreligion ist.

Oder andere erklären sich die Entstehung der Welt, das Leben und den Tod auf ganz andere Weise und haben dabei eine ganz andere Weltanschauung.

Was ist so schlimm daran, wenn diese sich inmitten unserer Gesellschaft treffen um ihren Glauben zu leben oder ihre Kultur mit uns zu teilen?

Deutschland war und ist schon immer ein Land in welchem sich Kulturen seit den Zeiten der Völkerwanderungen vermischt haben und wir bis heute davon profitieren.

Es ist nicht einfach und auch kann es sehr lange dauern bis sich ein solches „Normalsein“ in den Köpfen der Menschen als normal festieren wird.

Selbst bei der Religion mit den meisten Gläubigen in der Welt dauert dieser Prozess noch an.

Aber mit menschenverachtenden Parolen kann und wird man es nicht besser machen.

In der globalisierten Welt sind wir alle miteinander verbunden und daher sollten wir Menschen in Not helfen.

Im Vergleich zu vielen anderen Ländern in Europa hat Deutschland, auf die Anzahl der Einwohner bezogen, sehr wenige Flüchtlinge aufgenommen.

Wir können aber mit der Aufnahme von Flüchtlingen die Ursache ihrer Flucht und Vertreibung, zu welcher wir in dieser globalisierten Welt mit beigetragen haben, alleine nicht lösen.

Deutschland ist eines der reichsten Länder überhaupt und Bidingen ist ein Teil davon. Daher hat es die moralische Verpflichtung, Menschen in Not zu helfen, zusammen immer und immer wieder mit der Staatengemeinschaft.

Und dazu gehört jeder einzelne von uns.

Miteinander und füreinander um diese Welt bunt zu erhalten.

Nicht nur reden, sondern handeln und zwar im positiven Sinne.

So wie der Arbeitskreis „Neue Nachbarn – Hilfe für Flüchtlinge“ in Bidingen in welchem sich ehrenamtliche Bürger um Flüchtlinge kümmern und Ihnen helfen, sich in unserer für sie zum Teil sehr fremden Welt zurecht zu finden.

Mit dem Spruch aus einem Aphorismenbuch möchte ich dieses Thema nun wieder in die anschließenden Gespräche hier in der Runde geben

**Dankbarkeit und Zufriedenheit
helfen einander gegenseitig.**

Hoffnungsfroh wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2015,
das reif ist für unsere Vorhaben und Unternehmungen.

In Bezug auf die Bürgermeisterwahl auf ein klares Votum der Bürger für unseren gemeinsamen
Bürgermeisterkandidaten.

Ich wünsche Ihnen Frieden, Gesundheit sowie privates und berufliches Gelingen in Ihrem Tun und Wirken.

Ich freue mich im Anschluss auf gute Diskussionen und Unterhaltungen über alle Themen welche helfen, Klarheit und Aufklärung in unsere manchmal nicht einfache aber doch sehr interessante Welt zu bringen.

Vielen Dank!